

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)



Honorements-Preis pro Quartal 3 Quart (incl. inser. Familienzeitung und landw. Mittheilungen)...

Inserionsgebühren für die halbjährliche Zeile oder deren Raum 18 Pf. 15 Pf. für Halle und Reg.-Bezirk...

N 13.

Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung.

Halle, Freitag, 16. Januar.

Verantw. Redacteur: Professor Dr. O. Gerhardt.

1885.

Die Unfallversicherung der ländlichen Arbeiter.

Der feinen Grundjügen nach bereits vor zwei Monaten bekannt gewordene Gesetzentwurf betr. die Unfallversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben Beschäftigten...

von Kuchthieren und 39305 in Kunst- und Handeltgärtnerereien bedienstete Personen.

Menschen, welche unter so verschiedenen Verhältnissen leben, genau mit denselben Maße zu messen, war von vorn herein nicht möglich...

Politischer Tagesbericht. Deutsches Reich.

Der Reichstag beschäftigte sich in seiner 21. Plenarsitzung am Mittwoch mit den Arbeiterchutz-Anträgen und zwar des Abg. v. Hertling und Genossen wegen Vorlegung eines Arbeiterchutz-Gesetzes...

Das Präsidium des Reichstages hat seinen folgenden Bescheid erlassen, betreffend den Tribunalsbescheid:

Die geordneten Mitglieder des Reichstages werden ergebend benachrichtigt, daß zur Aufrechterhaltung der notwendigen Ordnung auf den Tribünen des Reichstages der Zutritt zu der Abgeordnetenloge von Montag, 12. Januar ab, nur gegen Eintrittssteuer erfolgt...

Wie es scheint, richtet sich dieser Erlass gegen die bei der bisherigen Gepflogenheit oft obwaltende Ueberfüllung der Tribüne. Namentlich führten einzelne berliner

begegnet war. Margarethe nun war als eine für das Wohl ihres Hauses in läßlicher Weise besorgte Dame von der Baroness von Wittenbach in guter Erinnerung behalten worden.

'Ahnerte Komtesse!' so schrie die Baronin an Hugo's Schwester, 'Sie erinnern sich, daß ich Ihnen Auslicht machte, eine Partie zwischen Ihrem Bruder und der reichen Martha von Werblingen zu Stande zu bringen. Es ist nun endlich alles vorbereitet. Unsere gemeinschaftliche Freundin, Martha's Mutter, hat ein imponirendes Briefchen von mir erhalten und mir bereits die Zusage gemacht, bei mir Wohnung zu nehmen. Die Kleine ist allerdings noch sehr jung! Inbessen das Sprichwort 'Jung gefreit zc.' ist darum um so anwendbarer. Und nicht sowohl die Gräfin, sondern die zu Beerende gilt es in erster Linie zu captiviren. Ihr Bräutigam, Graf Hugo, den ich aus der Ferne beobachtete, ist ganz patent. Ich freue mich förmlich auf diesen Feldzug, und das Object ist so groß genug, um uns für unsere Mühen schadlos zu halten. Ich will sogar etwas riskiren, und stelle Ihnen die Proposition, daß ich meinerseits die Kriegskosten vorstiehe. Ein Kapitalverleihen zu lassen, und empfangen Sie die beigegebenen Scheine, um sich damit unverzüglich expediren zu können, wenn das Stichwort fällt. Ich erwarte dann von Ihnen einen mit dem Ihnen ungewöhnlichen Zaute abgefaßten Brief, in welchem Sie mir Ihren unerwarteten Bescheid anzuzeigen müssen, so gefast, daß ich ihn vorzeigen und Ihren Bescheid nicht wohl ablegen kann. Die Art, sich auf unabhingbare Weise selbst einzuladen, die je zu finden, überläßt ich Ihrer Gutmüthigkeit.'

In bekannter Gemüthung Ihre Ihnen dauernd verbundene Minna, Frei frau von Wittenbach. (Fortsetzung folgt.)

Die neue Weltluste.

Novelle von Ottomar Betsa.

[Fortsetzung.]

Jener strengere Maßstab, mit welchem der profanische Alltagsmenschen gemessen zu werden pflegt, den man für jede seiner Thaten verantwortlich macht, dem man die Begehungs- und Unterlassungsünden haarklein vorrechnen, den der Wirth erzmittelt, wenn er nicht pünktlich am Quartalsfesten die Wirtse pränumerando zahlt, rüstrte für Hugo von Schwelm nicht. Er hatte die rauhe Wirklichkeit noch nicht kennen gelernt, die den Menschen wie ein Felseneck umgiebt, an welchem er sich mühlos emporarbeitet. Sein bloßer Namenszug trug ihn wie die Feuerluft Mercurius behend über alle Hindernisse empor. Daß sich ein gewisses Oidium an die Art der Gelberbeigung knüpft, hatte er allerdings schon öfter erfahren müssen. Die Leute indessen, welche ihm dieses Oidium vor die Augen rickten, galten ihm für so untergeordnetem Ranges, daß ihr Wort ihm jeglichen moralischen Hintergrund zu entbehren schien. Indessen hatten seine Privatverhältnisse in letzter Zeit eine schlimme Wendung genommen. Sein Vater hatte sich gewelgert, irreguläre Zahlungen für ihn zu leisten; bei Annalt hatte ihn graumauer Weise auf ein geringes Jahrgeld von einigen Tausend Thalern beschränkt. Es war zu werden Bestenungen zwischen ihm und seinen Angehörigen gekommen, endlich zu völliger Entfremdung. Darnach waren auch die Gläubiger dringender geworden; und Graf Hugo war eben im Begriff gewesen, einen neuen brieflichen Versuch zu machen, um durch seine Mutter auf das Herz des Vaters einzuwirken, als ein Blick in den neuen Gothaischen Almanach ihm die ganze Tiefe des Abgrundes zeigte, an welchem er so lange Zeit, einem Mondflüchtigen gleich, abhingens dahingewandelt. Die Entfremdung von seiner Familie, die seiner Verschwendungs-sucht, dem Spiel, schon so viele Opfer gebracht hatte, war eine vollständige. Konnte er es seinem Vater oder seiner Schwester je verzeihen, ihn ohne Nachricht von dem Hingehenden seiner Mutter gelassen zu haben? Konnte er dies, ohne das Eingeständnis seiner Schuld? Konnte ihm nicht eine innere Stimme zu: Du — Du — bist ihr Mörder! Der Gram um Dich hat ihr das Herz getrocknet? Hugo sah sich erschrocken um. Er wandte sein bleiches Angesicht vom Spiegel ab. Sein irres Auge suchte in seinem Salon umher. Dort, in jenem Schwebfahne eines Sekretärs lagen die stehenden Briefe, welche seine Mutter an ihn gerichtet. Sie schilderte ihm den Kummer des Vaters, den eigenen Gram. Er hatte all' dieser Mahnungen nicht geacht. Der Strom des Lebens inmitten der Kammeraden hatte ihn fortgerissen vom Ufer, hatte ihn hineingetragen in den Wirbel der Lebenskraft. Er war ein Spieler geworden. Der Gedanke an das Wetten, Wagen und Gewinnen, die Anbetung der Glücksgöttin, erfüllte seine ganze Seele. Das Geld, welches ihm der Vater weigerte, wollte er Fortunen abringen, die ihm im Traume mit dem bonus eventus in der Hand lächelnd erschien. Immer seltener ermachte in ihm das bessere Gefühl, ein edler Lebenstrieb. Er wehrte jede Mahnung schon ungeduldig von sich ab — er foch alle guten Geister wie die Furien, und verkannte die weihnachtsvollenzüge der Liebe, der Freundschaft, des Wohlwollens. Unwirsch zog er den Deckel des Sekretärs herunter, um die mütterlichen Ermahnungen von sich abzuschleifen, und bezog sich mit der Miene der Verhöhnung im bleichen Anlitz an sein unfruchtbares Lagerbett. Während aber Graf Hugo seinen Reizungen nachging, welche ihn an den Spielstisch führten, wo er neue Autographen in den Verkehr brachte, war das Geschick für ihn thätig. Er selbst ahnte so etwas und grante sich wenig um die verlorenen Laune. Unglück im Spiel. Glück in der Liebe! war sein Lebensmotto, an das ihn ein Glauben befestete, der eines frommeren Gegenstandes würdig gewesen wäre. Das Geschick arbeitete für ihn in der Person seiner Schwester, Margarethe von Schwelm, derselben, welcher Frau von Werblingen mit ihrer Tochter und ihrer Freundin, Frau Winkler, in Baden-Baden im Sommer

Deutsche Fonds.

Table of German funds including Deutsche Reichsanleihe, Preussische Staatsanleihe, and various municipal bonds.

Ausländische Fonds.

Table of foreign funds including English, French, and other international securities.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Table of railway stocks including Prussian, Saxon, and other regional lines.

Eisenb.-Stamm-Prioritäts-Actien.

Table of railway priority stocks.

Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table of German railway priority obligations from various companies.

Bank- und Creditbank-Actien.

Table of bank and credit bank stocks.

Industrielle Gesellschaften.

Table of industrial company stocks.

Bank- und Creditbank-Actien.

Table of bank and credit bank stocks (continued).

Hypothekendarlehen-Actien.

Table of mortgage loan stocks.

Hypothekendarlehen-Actien.

Table of mortgage loan stocks (continued).

Hypothekendarlehen-Actien.

Table of mortgage loan stocks (continued).

St. Oap.-S. Antb. r. p. 120.

Table of St. Oap.-S. Antb. r. p. 120 securities.

Industrielle Gesellschaften.

Table of industrial company stocks.

Bank- und Creditbank-Actien.

Table of bank and credit bank stocks.

Hypothekendarlehen-Actien.

Table of mortgage loan stocks.

Hypothekendarlehen-Actien.

Table of mortgage loan stocks (continued).

Hypothekendarlehen-Actien.

Table of mortgage loan stocks (continued).

Beckel.

Table of Beckel securities.

Gold, Silber u. Papiergeld.

Table of gold, silver, and paper money.

Bank- und Creditbank-Actien.

Table of bank and credit bank stocks.

Hypothekendarlehen-Actien.

Table of mortgage loan stocks.

Hypothekendarlehen-Actien.

Table of mortgage loan stocks (continued).

Hypothekendarlehen-Actien.

Table of mortgage loan stocks (continued).

4% Anleihe der Wladikawka-Eisenbahn-Gesellschaft mit absoluter Garantie der Kaiserlich Russischen Regierung für Verzinsung und Tilgung.

Zu der am Dienstag den 20. und Mittwoch den 21. Januar er. stattfindenden Subscription auf circa Mark 62,000,000.

4% Anleihe der Wladikawka-Eisenbahn-Gesellschaft nehmen Zeichnungen zum Course von 79.60% spesenfrei entgegen.

Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.

Hallischer Tages-Kalender.

Freitag den 16. Januar. Kgl. Universitäts-Bibliothek, Gerichtshof, Landgericht, etc.

Repertorium der Leipziger Theater.

Neues Theater: Der Haidenschaft. Altes Theater: Anfang 7 Uhr: Der Salontrotter. Carola-Theater: Orpheus in der Unterwelt.

Engel & Vogel Nachf.

Halle a/S., Niemeyerstr. 7-9. liefern billigst in Lowris direkt ab Werk nach jeder Bahnstation und in Fahren frei Glass.

Westphälische gewaschene Schmiedennusskohlen, Westphäl. und Sächs. Steinkohlen, Westphäl. und Sächs. Coaks für Giessereien, Braunkohlen und Böhmisches Salon-Kohlen, Briquettes, Presskohlen, Grude-Coaks.

Am Sonnabend und Sonntag den 17. u. 18. Januar stelle ich einen Transport

dänischer Pferde

im Gasthof „zum weissen Ross“ in Delitzsch zum Verkauf.

Aibrecht, Pferdehändler, Crema.

gebauer-Schweitzsche Buchdruckerei in Halle.

Technicum Mittweida - Maschinen-Ingenieur-Schule

Franz Hanke, Ladowitz bei Dux - Metallarbeiten

Beste Negulirpfeifen, Pfeifen aus übereinanderstehend zum Schärfe brennen und Vergleichen

Helmische Malzbonbons gegen Säuften u. Heiserkeit

W. Schubert, gr. Steinstraße 1.

Holz-Auction. Auf dem Rittergut Dieskau

Roß-Auction. Auf dem Rittergut Dieskau

Reitpferd-Gesuch. Für jedes Pferd

technische Untersuchungen, sondern auch durch Beantwortung wissenschaftlicher Fragen. Die Untersuchung von Wasser auf gesundheitliche Eigenschaften, die Untersuchung des Sauerstoffgehalts auf dem Wege der Volummethode, die mikroskopische Untersuchung von Stoffen aller Art der Verfallung, die Bestimmung der verschiedenen landwirtschaftlichen Güter, die Untersuchung auf Stroh, Alles dies gebe ein ausgebildetes Vorkenntnis für den Praktiker.

Auf die Wichtigkeit dieser letzteren Untersuchung macht Prof. Moeder noch ganz besonders aufmerksam, da die unterirdischen Proben gerät haben, wie notwendig die Untersuchung der Samen auf Stroh, ist, wenn bis 129 Körner Strohproben waren 29, also 22,5% ebenfalls Stroh. Diese Proben hatten kein Stroh pro Centner bis zu 3700 Körner, bei der Saure bis zu 16667 Körner. Der einzige Strohprobe Stroh, der untersucht wurde, enthielt 1874 Körner im Centner.

Wobin ging der Vortragsrede zu einer Besprechung der wissenschaftlichen Arbeiten über, welche im Laufe des verfloffenen Jahres von Seiten der Verlagsanstalt ausgeführt wurden. Dieselben waren theils recht botanischer, theils chemisch analytischer Art, theils betrafen die Vegetationsperiode im Garten des Institutes und andere Verbesserungen.

Die zunächst vom Redner behandelten Untersuchungen auf botanischem Gebiet wurden von Dr. von Wertheil angeführt. Sie bestanden folgende Fragen:

1. Ueber die Geruchsmerkmale - Prüfung des "Wacholderamens".

Als Hauptresultat ging aus dieser Arbeit hervor, daß der Geruchsmerkmal des Wacholderamens wesentlich von dem besser ausgedehnten Wacholderamens verschieden ist. Wacholder, welche eine bessere Wacholderherkunft hergeben, wiesen folgende Merkmale auf:

- 1. Ueber die Geruchsmerkmale - Prüfung des Wacholderamens
- 2. Ueber die Vertheilung von Nadeln
- 3. Ueber die Vertheilung von Nadeln
- 4. Ueber die Vertheilung von Nadeln
- 5. Ueber die Vertheilung von Nadeln
- 6. Ueber die Vertheilung von Nadeln
- 7. Ueber die Vertheilung von Nadeln
- 8. Ueber die Vertheilung von Nadeln
- 9. Ueber die Vertheilung von Nadeln
- 10. Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die übrigen Untersuchungen wurden der Reihe nach folgende erwähnt.

1. Einführung und Anpassung der Nadelbestimmungs-Methoden

Redner hebt hervor, daß diese Methode nach eingehender Prüfung genauere Resultate liefere als die bisher übliche Strohbestimmungs-Methode und daß dieselbe etwa mit der Hälfte der Kosten auszuführen ließe. Die ältere Strohbestimmungs-Methode, die ungefähr 5000 Doppelbestimmungen ausgeführt wurden, nach einer Untersuchung 5-6000 Mark Kosten, die also somit durch diese neue Methode um ein Drittel eingespart werden können.

2. Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

lassen könnten, den Beweis, daß unsere inländischen Sämlinge fortgeschrittener gemacht haben, und es würde hierdurch von einem Mittel zu leisten vermag. So wurden von Herrn Kerner 1600 Körner durch Nachzucht von Eiche mit über 17% Zucker eine Nadel von 15,8 % Zucker in der Nadel und durch eine Nachzucht von 11 Eiche mit 16-17 % eine Nadel erzielt, welche 14,0 % Zucker in der Nadel enthielt. Die Stroh-Schlammprobe aus jüdischen Nadeln wies mit 14,5 % Zucker und aus jüdischen Nadeln mit 12,5 % Zucker in der Nadel.

Hieraus hält Redner die Aussicht nach Polarisierung für unbedingt erforderlich.

Ueber den Einfluß der Strohstoffe und Phosphor-Verdünnung des Hagens bei härterer oder schwächerer Auslaß von D. Fesler und M. Moeder.

Durch die diesjährigen Versuche wurde die frühere Resultate bestätigt.

1. Ein Auslaßquantum von 44 kg pro ha konnte unter den gegebenen Verhältnissen in keinem Falle so viel Ertragsleistung produzieren, als ein Auslaßquantum von 76 kg.

2. Die mit dem schwächeren Auslaßquantum erhaltenen Ertragsformen waren nicht wesentlich profunder.

3. Durch die Düngestoffdüngung wurde der Ertragsgehalt der Hagerformen sehr bedeutend erhöht.

4. Die Vermehrung des pflanzlichen Ertragsgehaltes durch die Düngestoffdüngung wurde durch die Düngestoffdüngung hervorgerufen.

5. Die Vermehrung des pflanzlichen Ertragsgehaltes durch die Düngestoffdüngung wurde durch die Düngestoffdüngung hervorgerufen.

6. Die Vermehrung des pflanzlichen Ertragsgehaltes durch die Düngestoffdüngung wurde durch die Düngestoffdüngung hervorgerufen.

7. Die Vermehrung des pflanzlichen Ertragsgehaltes durch die Düngestoffdüngung wurde durch die Düngestoffdüngung hervorgerufen.

8. Die Vermehrung des pflanzlichen Ertragsgehaltes durch die Düngestoffdüngung wurde durch die Düngestoffdüngung hervorgerufen.

9. Die Vermehrung des pflanzlichen Ertragsgehaltes durch die Düngestoffdüngung wurde durch die Düngestoffdüngung hervorgerufen.

10. Ueber die Produktion der Braun- und Exportgerste.

Im Jahre 1884 wurden sowohl im Laboratorium, wie im Feld, sorgfältig Versuche anstellt, welche die Vorzüge hervorheben, die insbesondere durch die Bearbeitung, welche die Proben auf der Wagendauer hergestellt wurden, hervorgerufen haben. Die hauptsächlichsten aus diesen Untersuchungen hervorgehenden Resultate sind die folgenden:

1. Die Höhe des Ertragsgehaltes ist im Allgemeinen nur wenig von den Proben, welche unter gleichen Verhältnissen angebaut wurden, abhängig, sondern von der Qualität der Erde.

2. Die Höhe des Ertragsgehaltes ist direkt abhängig von der Größe der Ertragsleistung, welche die Erde hervorbringt.

3. Die Höhe des Ertragsgehaltes ist direkt abhängig von der Größe der Ertragsleistung, welche die Erde hervorbringt.

4. Die Höhe des Ertragsgehaltes ist direkt abhängig von der Größe der Ertragsleistung, welche die Erde hervorbringt.

5. Die Höhe des Ertragsgehaltes ist direkt abhängig von der Größe der Ertragsleistung, welche die Erde hervorbringt.

6. Die Höhe des Ertragsgehaltes ist direkt abhängig von der Größe der Ertragsleistung, welche die Erde hervorbringt.

7. Die Höhe des Ertragsgehaltes ist direkt abhängig von der Größe der Ertragsleistung, welche die Erde hervorbringt.

8. Die Höhe des Ertragsgehaltes ist direkt abhängig von der Größe der Ertragsleistung, welche die Erde hervorbringt.

9. Die Höhe des Ertragsgehaltes ist direkt abhängig von der Größe der Ertragsleistung, welche die Erde hervorbringt.

10. Die Höhe des Ertragsgehaltes ist direkt abhängig von der Größe der Ertragsleistung, welche die Erde hervorbringt.

11. Experimentelle Beiträge zur Frage der Erzeugung der Diphtheriekrankheit.

Durch die ausgeführten Versuche wurde vom Professor Moeder gefunden, daß man den Diphtheriebazillen durch einen Zusatz von gelbem Blut, als Kalkmilch, so viel Wasser unter diesen Umständen zusetzen kann, daß dieselben einen Ertragsgehalt bis zu 3% zeigen, während die Kalkmilch, die sich ein Kalkzink von 0,5 erwiesen. Es konnte sich nun vor allem auch darum, ob die zu getrockneten Nadeln von Thieren aufgenommen und mit Vortheil verwertet werden könnten. Bei Fütterungsversuchen mit Hühnern fanden sich dieselben vortrefflich als Ersatz für Kraftfutter zu sein.

Ueber die Vertheilung von Nadeln

Ueber die Vertheilung von Nadeln

werehen waren. Es ist zu vermerken, daß diese Nadeln schon längst eingetruht und großes Unflath angehäuft hat. Natürlich ist zunächst die Gefahr großlich bedenklich. Dies erinnert uns an die Geschichte, welche in dem Abhandlung Rember in der Wittenberg vom 20. März 1884 veröffentlicht wurde, wo es hieß, daß die Thurne der Stadtmilitär mit seiner Familie, seinen Geschwister und Bekannten die Bewohner des Thurnes machten um die Entdeckung, daß sich hier und da in dem Thurner eine kleine Menge giftiger Gase, welche in der Thurner vertheilt wurden. Da das Thurner aber nach kurzer Zeit regelmäßig abgeräumt wurde, so ist die Gefahr der Thurner nicht so groß, wie man sich vorstellen könnte.

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Die Ueber die Vertheilung von Nadeln

Stimm, die hier bestehenden beiden für Knaben und Mädchen
getrennten fünftklässigen Bürgerklassen in Gedächtnis zu ver-
wandeln und zwei neue Klassen hinzuzufügen, welche getrennt die Einweihung
des neuen Gebäudes, die von den Herren v. B. u. G. veran-
lassen wurde, werden zu beenden. Die Besprechung über die
Stimm, die hier bestehenden beiden für Knaben und Mädchen
getrennten fünftklässigen Bürgerklassen in Gedächtnis zu ver-
wandeln und zwei neue Klassen hinzuzufügen, welche getrennt die Einweihung
des neuen Gebäudes, die von den Herren v. B. u. G. veran-
lassen wurde, werden zu beenden. Die Besprechung über die
Stimm, die hier bestehenden beiden für Knaben und Mädchen
getrennten fünftklässigen Bürgerklassen in Gedächtnis zu ver-
wandeln und zwei neue Klassen hinzuzufügen, welche getrennt die Einweihung
des neuen Gebäudes, die von den Herren v. B. u. G. veran-
lassen wurde, werden zu beenden. Die Besprechung über die

Stimm, die hier bestehenden beiden für Knaben und Mädchen
getrennten fünftklässigen Bürgerklassen in Gedächtnis zu ver-
wandeln und zwei neue Klassen hinzuzufügen, welche getrennt die Einweihung
des neuen Gebäudes, die von den Herren v. B. u. G. veran-
lassen wurde, werden zu beenden. Die Besprechung über die
Stimm, die hier bestehenden beiden für Knaben und Mädchen
getrennten fünftklässigen Bürgerklassen in Gedächtnis zu ver-
wandeln und zwei neue Klassen hinzuzufügen, welche getrennt die Einweihung
des neuen Gebäudes, die von den Herren v. B. u. G. veran-
lassen wurde, werden zu beenden. Die Besprechung über die
Stimm, die hier bestehenden beiden für Knaben und Mädchen
getrennten fünftklässigen Bürgerklassen in Gedächtnis zu ver-
wandeln und zwei neue Klassen hinzuzufügen, welche getrennt die Einweihung
des neuen Gebäudes, die von den Herren v. B. u. G. veran-
lassen wurde, werden zu beenden. Die Besprechung über die

Stimm, die hier bestehenden beiden für Knaben und Mädchen
getrennten fünftklässigen Bürgerklassen in Gedächtnis zu ver-
wandeln und zwei neue Klassen hinzuzufügen, welche getrennt die Einweihung
des neuen Gebäudes, die von den Herren v. B. u. G. veran-
lassen wurde, werden zu beenden. Die Besprechung über die
Stimm, die hier bestehenden beiden für Knaben und Mädchen
getrennten fünftklässigen Bürgerklassen in Gedächtnis zu ver-
wandeln und zwei neue Klassen hinzuzufügen, welche getrennt die Einweihung
des neuen Gebäudes, die von den Herren v. B. u. G. veran-
lassen wurde, werden zu beenden. Die Besprechung über die
Stimm, die hier bestehenden beiden für Knaben und Mädchen
getrennten fünftklässigen Bürgerklassen in Gedächtnis zu ver-
wandeln und zwei neue Klassen hinzuzufügen, welche getrennt die Einweihung
des neuen Gebäudes, die von den Herren v. B. u. G. veran-
lassen wurde, werden zu beenden. Die Besprechung über die

